



## Gremium bespricht Haushalt

MENGEN (sz) - In der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. April, ab 19.15 Uhr soll die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2014 verabschiedet werden. Auch die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Mengen und der Stadtentwässerung Mengen sollen verabschiedet werden. Ein weiteres Thema ist die Neugestaltung der Hauptstraße: Es werden Bauleistungen für die Stromversorgung und Straßenbeleuchtung vergeben. Auf der Tagesordnung steht zudem die Vergabe von Bauleistungen für den Hochwasserschutz. Die geplante Straße im neuen Baugebiet Breite in Blochingen braucht noch einen Namen, das Gremium will darüber entscheiden. Vor der öffentlichen Gemeinderatssitzung findet um 19 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt mit Baugesuchen statt.

## Mittagstisch im Gemeindehaus

MENGEN (sz) - Die Liebfrauen-Gemeinde lädt am morgigen Sonntag um 12 Uhr zu einem Mittagstisch im Rahmen der Misereor-Aktion „Mut ist zu geben, wenn alle nehmen“ ins katholische Gemeindehaus ein. Die Gäste erwartet Gulasch mit Reis oder Spätzle, Salat, Birnenkompott mit Vanilleeis und eine Tasse Kaffee gleich danach. Der Erlös dieses Essens soll den Not leidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute kommen. Auch ist der Eine-Welt-Laden mit einem Tisch vertreten.

## Rat spricht über altes Pflegeheim

SCHEER (sz) - Der Gemeinderat Scheer kommt am Montag, 7. April, um 19 Uhr zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Rathaus zusammen. Thema ist die Umnutzung des ehemaligen Pflegeheims St. Wunibald: eine bauhistorische Untersuchung soll ausgeschrieben werden. Ein weiteres Thema ist die Modernisierung der Straßenbeleuchtung im vergangenen Jahr, also die Umstellung auf LED-Lampen. Hierzu wird die Investitionsabrechnung vorgestellt. Außerdem geht es in der Sitzung um einen möglichen Beitritt zur Leader-Aktionsgruppe Oberschwaben. Auf der Tagesordnung steht auch noch der Neubau einer Werkshalle.

## Kurz berichtet

### Stadt ehrt Sportler

ENNETACH (sz) - Die Sportler-ehrerung der Stadt Mengen ist am Donnerstag, 10. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus in Ennetach. Zahlreiche Sportler aus den Bereichen Volleyball, Fußball, Taekwondo, Modellflugsport, Gewichtheben, Leichtathletik, Schwimmen, Triathlon, Gehörlosensport (Dart), Kegeln, Schach, Schützen- und Schäferhundeverein werden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

### Kinder feiern Gottesdienst

MENGEN (sz) - Mit dem Thema „Hoffnung teilen“ wird die Reihe der Kindergottesdienste der katholischen Kirchengemeinde in der Fastenzeit beendet. Um 9 und um 10.30 Uhr beginnt der Kindergottesdienst, jeweils in der Liebfrauenkirche Mengen. Nach einer kleinen Geschichte pflanzen die Kinder Weizenkörner in kleine Töpfe und nehmen sie mit nach Hause.

### Sportler erhalten Abzeichen

MENGEN (sz) - Vertreter des TV Mengen überreichen am Sonntag, 6. April, im Gasthaus Drei-König ab 17 Uhr das Deutsche Sportabzeichen. Ausgezeichnet werden diejenigen, die erfolgreich an der letztjährigen Prüfung teilgenommen haben. An diesem Termin findet auch die Sportlerlehre der Abteilung Leichtathletik statt.

## Ein Bürger-Workshop ohne Bürger

Veranstaltung zur Konversion in Ennetach ist ein Misserfolg – Im Internet kann weiter diskutiert werden

Von Vera Romeu

ENNETACH - Die Bürger sind nicht in das Bürgerhaus gekommen, um sich über die Konversion der Oberschwabenkaserne und der Graf-Stauffenberg-Kaserne zu informieren und zu diskutieren. Sie waren eingeladen worden, es war sogar ein Bus von Sigmaringen nach Ennetach bereit gestellt worden, doch gekommen ist – außer Politikern, Stadträten, Bürgermeistern und den Fachleuten des Beratungsteams – niemand.

Zum Auftakt waren noch rund 60 Leute im Bürgersaal, hörten den einleitenden Worten zu. Doch als sie aufgefordert wurden, sich auf die Tische zum Workshop zu verteilen, waren es gerade noch 30 Personen. Dies war der zweite Bürger-Workshop, der angeboten wurde, der erste hat im November in Sigmaringen stattgefunden und war gut besucht. Die Schließung der Kasernen wirkt sich auf zehn Gemeinden aus. Sie bilden den Konversionsraum. Sie haben sich zusammengeschlossen, um ein Kommunales Entwicklungskonzept zu erstellen.

### Bubeck und Rainer unterschiedlicher Meinung

Die Konversion sei auf gutem Wege, die Schließung der Kasernen sei auch eine Chance für die Region, betonte Bürgermeister Bubeck. Die Raumschaft habe Stärken: Weltfirmen, solider Mittelstand, Ausbildungsbetriebe, Vollbeschäftigung, Freiflächen, die bebaut werden könnten. Dies sah Bürgermeister Peter Rainer aber nicht so. Er teile diese Ansicht nicht: In der Region fehlten Fachkräfte, große Firmen würden sich aus diesem Grund nicht ansiedeln lassen.

In Sigmaringen gibt es noch keine Investoren, die Kaserne wird im kommenden Jahr erst geschlossen. Doch laufen die Planungen zur Konversion schon im Hintergrund, erklärte Bürgermeister Thomas Schärer. Im Vorfeld haben Bürger schon Ideen eingebracht, daraus seien Projektansätze ausgearbeitet worden. Ziel sei, auf dem Kasernengelände



Landratskandidatin Stefanie Bürkle und Jürgen Gaugel vom Projekt Ehoch4 (Zweiter von links) blicken enttäuscht: Die Bürger blieben dem Bürger-Workshop fern.

FOTO: VERA ROMEU

Firmen anzusiedeln, die nicht bereits in der Region ansässig sind.

Auf dem Standort der Oberschwaben-Kaserne plant bereits ein Investor das Projekt Ehoch4. An einem Tisch im Bürgerhaus wurde das Projekt präsentiert. Dort saßen Bürgermeister Rainer und sein Vorgänger Franz Ott sowie die Investoren von Ehoch4. Dazu hatten sich ein Mengener und ein Sigmaringer Stadtrat sowie die Landratskandidatin Stefanie Bürkle gesetzt. Es wurde nachgefragt, ob der Park der Ravensburger Spiele eine realistische Chance habe, weil immer weniger Schul-

klassen Ausflüge machen würden. Von dem Investor kam als Antwort: Er sei seit langen Jahren mit einer Gymnasiallehrerin verheiratet, er wisse Bescheid. Außerdem vertraue man „den Ravensburgern“.

### Nicht alle Informationen sind offengelegt

Ott erklärte, die Erschließung eines Gewerbegebiets brauche Zeit, Ehoch4 starte sofort, man könne nicht warten, bis die Gebäude zusammenfallen. Bürgermeister Rainer wiederholte mit Blick auf den Fachkräftemangel, dass er skeptisch

sei: Große Unternehmen würden nicht kommen, weil die Fachkräfte nicht ausreichen. Das sah Bürkle allerdings anders, sie sei optimistisch. Ott erklärte: „Es geht darum, ausreichend Fläche für ein interkommunales Gewerbegebiet zu sichern, das sind wir dran.“ Doch könne man derzeit nicht alle Informationen offenlegen.

An einem weiteren Tisch wurde der Fachkräftemangel diskutiert. Hier saßen Bürgermeister Stefan Bubeck, Landtagsabgeordneter Klaus Burger, ein Sigmaringer Stadtrat und Fachleute für Integration. Sie kamen

zum Schluss, dass junge Leute kaum zu halten seien, weil im ländlichen Raum der urbane „Lifestyle“ nicht geboten werden könne. Doch wollte man Leute aus dem Ausland anwerben. Da sei aber ein „Kümmerer“ notwendig.

Auch wenn die Bürger nicht zum Workshop kamen, im Internet kann man sich ab Mitte April über die Homepage [www.zivilarena.de](http://www.zivilarena.de) über die Konversion informieren. Am 22. April beginnt dann eine moderierte Online-Diskussion, die Bürger können hier ihre Ideen bis zum 6. Mai einbringen.

## Fußballer ehren verdiente Mitglieder

Daniel Höhner neuer stellvertretender Vorsitzender des FC Blochingen – Schausonntag am 4. Mai

BLOCHINGEN (sz) - 1000 Jahre Mitgliedschaft – das ist die Summe der Mitgliedsjahre der 22 Geehrten, die bei der Generalversammlung ausgezeichnet worden sind.

Hervorgehoben wurden für über 60 Jahre Mitgliedschaft Karl Erath, Eugen Hagmann, Hermann Kuchelmeister sowie Ehrenmitglied Willi Lehleiter; für über 50 Jahre Eugen Erath, Ehrenmitglied Georg Gigl und Wolfgang Karg und für 50-jährige Mitgliedschaft Hans Deutsch. Für über 40 Jahre treue Mitgliedschaft

bedankte sich der Vorsitzende Roland Erath bei Ricardo Butzengeiger, Peter Funk, Erich Heinzmann, Anton Kentler, Anton Kugler, Ehrenmitglied Helmut Paczykowski, Heinz-Willi Weiß, Werner Weiß und Roland Wiedmann.

### Zahlreiche Ehrungen

Glatte 40 Jahre haben Martin Knaus, Werner Kuchelmeister und Peter Weiß auf dem Buckel. Auch Hans Gallauer und Oskar Graf wurden für 25 Jahre FCB-Mitglied ausgezeich-

net. Mitglied Heinz-Willi Weiß ließ seine Mitgliedsjahre mit folgenden Worten Revue passieren: „Es geht nicht um eine Urkunde, sondern um 40, 50 und 60 Jahre Freundschaft mit einem Verein und seinen Mitgliedern. Man blickt zurück auf Geschäftes, auf positive und negative Erfahrungen, vor allem aber auf eine unvergessliche und gigantische Zeit in diesem Verein: FC Blochingen.“

Die Mitglieder wählten Roland Erath wieder zum Vorsitzenden. Das Amt des stellvertretenden Vorsit-

zenden, das im vergangenen Jahr Pascal Fuchs bekleidete, wurde durch Daniel Höhner übernommen.

### Turbulente Zeiten

Wieder gewählt wurden Hauptkassier Tobias Engenhardt, Spielausschuss Andreas Burth und Vereinsausschuss-Mitglied Dashamir Halder. Ralf Butzengeiger verließ den Ausschuss.

Die Abteilungsleiter berichteten aus ihren Bereichen. Als Vertreter des Spielausschusses berichtete An-

dreas Burth von turbulenten Zeiten und einem aktuell auch nicht zufriedenstellenden Tabellenplatz, dessen Verbesserung jedoch angestrebt und realistisch sei. Abschließend gab der Vorstand einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen – ein Höhepunkt wird der am 14. Juni in Blochingen stattfindende Erdinger-Cup (Vorrunde) sein. Auch der Schausonntag „Blochingen schafft's“ am 4. Mai steht auf dem Programm, am 15. November gibt es einen Kulturabend.

## Nachwuchsmusiker demonstrieren ihr Können

Vorspielnachmittag der Jugendkapelle des Musikvereins Weithart im Bürgerhaus Rosna

ROSNA (mj) - Zum vierten Vorspielnachmittag hat die Jugendkapelle des Musikvereins Weithart die Bevölkerung ins Bürgerhaus nach Rosna eingeladen. Neben Eltern, Großeltern und Geschwistern füllten weitere interessierte Konzertbesucher den Bürgersaal. Unter dem Dach der vereins-eigenen Bläuserschule lernen derzeit 16 Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Musikschule in Mengen unterschiedliche Instrumente.

Die Musikbegeisterung der Kinder gilt es frühzeitig zu wecken. Sie sollen auf spielerische Weise an den weiteren Instrumentalunterricht herangeführt werden. Der Spagat zwischen dem musikalischen Verständnis der Jugend und den traditionellen Märschen auf einen ausgewogenen Nenner zu bringen erfordert Finger-spitzengefühl. Sandra Kugler, Dirigentin und musikalische Leiterin der Jugendka-

pelle, hatte im Einklang mit ihrem Jugendleiterteam ein ansprechendes musikalisches Repertoire für das nachmittägliche Vorspiel zusammengestellt. Mit dem Marsch „Auf zum Start“ starteten die Jungmusiker schwungvoll in ihren Vorspielnachmittag. Weiter ging es mit der JuKa-Polka 1 von Peter Schad. Eine weitere Herausforderung war die Titelmelodie „Mission Impossible“ aus dem gleichnamigen US-Agententhriller.

Danach stellten die Jüngsten aus der Flötengruppe ihr musikalisches Leistungsvermögen mit Kinderliedern unter Beweis. Gerade die Kinderlieder gehören zu den ersten Grundbausteinen der Musik, in denen sie mit dem Vierviertel- und Dreivierteltakt vertraut gemacht werden. Das Musizieren in kleinen Gruppen sowie Solovortritte gehören mit zum festen Ausbildungsbestandteil der Bläuserschule. Dies de-

monstrierte der Nachwuchs den begeistertesten Konzertbesuchern.

Den zweiten Teil eröffnete die Jugendkapelle mit dem Summernight-Rock. Mit „The Lion King“ entführte die Jugendkapelle die Zuhörer in den Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios. Zum Abschluss spielte die Jugendkapelle „Ein bisschen Spaß“, ein temperamentvolles Schlagermedley mit zwei lateinamerikanischen Hits und einer Erfolgsnummer von Roberto Blanco. Die Jugendkapelle spielte noch eine Zugabe.

Die Proben für die Blockflöten-gruppe finden immer freitags ab 17.30 Uhr und die Proben des Jugendorchesters anschließend ab 18.45 Uhr im Bürgerhaus Rosna statt. Unter Telefon 07585/14 41 gibt Jugendleiterin Martina Markov Auskunft.



Die jungen Musiker zeigten dem Publikum, wie gut sie Musik spielen können.

FOTO: MICHAEL JÄGER